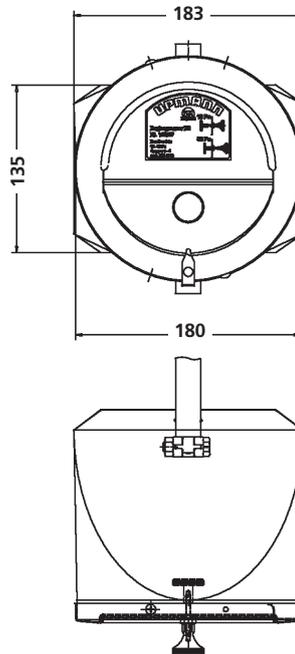
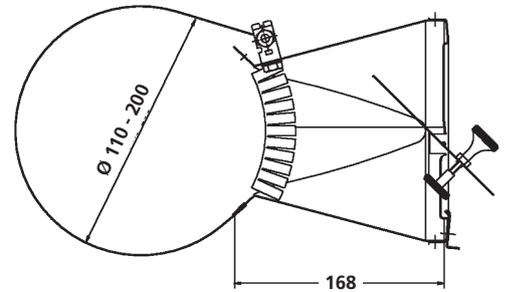


Zugbegrenzer Z5

mit Rauchrohradapter



Regelklappe geöffnet dargestellt



Art.-Nr.	*	für Rauchrohr Ø mm	Ausführung
30150	6	110 - 200	V2A-Edelstahl
30151	3	110 - 200	verzinkt

- Selbsttätig arbeitende Nebenluftvorrichtung gem. DIN 4795
- Rosettensegmente ermöglichen stufenlose Anpassung an Rohrdurchmesser von 11 - 20 cm
- Regelbereich 15 - 50 Pa
- Leistungsgruppe 1 - 3
- Gewicht: 0,9 kg

DIN EN 10142, Ausführung des Zinküberzugs:
In Abhängigkeit von den Herstellungsbedingungen entstehen Kristalle in unterschiedlichen Größen und unterschiedlichem Glanz. Die Qualität des Überzugs wird hierdurch nicht beeinflusst.

UPMANN[®]

Zugbegrenzer Typ Z 5

Nebenluftvorrichtung gem. DIN 4795 für Rauchrohrenbau Bedienungsanleitung

1. Anwendung

Der UPMANN Zugbegrenzer ist eine Nebenluftvorrichtung für Hausschornsteine nach DIN 4795. Durch wartungsfrei, selbsttätig regelnde Beimischung von Nebenluft werden Abgasverluste vermindert.
Es werden:

- I. die Förderdruckschwankungen abgebaut
- II. die Schornsteinaustrocknung gefördert

2. Arbeitsweise

Die selbsttätige Regelung erfolgt nach dem Waageprinzip ohne hinzufügen von Fremdenergie. Durch den Förderdruck (Saugkraft) des Schornsteines wird die Regelklappe geöffnet, wobei das Einstellgewicht als Schließkraft entgegenwirkt. Die waagerechte Verstellung des Steuergewichtes zum Klappendrehpunkt bestimmt den Öffnungsdruck, der bei einer Einstellung von 7 mm einer Druckveränderung von 35 Pa. (Pascal) entspricht. Der nach DIN 4795 geforderte Mindestschließdruck ist durch die Begrenzung des Einstellbereiches der Gewichtsspindel sichergestellt. Die Balastgewichte bilden mit der Gewichtsspindel eine Einheit und brauchen bei einer Nachstellung nicht gelöst werden (siehe Einstellung). Die Regelklappe wurde aus zusätzlicher Sicherheit so ausgelegt, daß auch ohne Stellgewicht bei eintretender Gegenströmung eine Selbstdichtung erfolgt. Bei erforderlichen Arbeiten an der Abgasführung kann die Regelklappe mit einem Feststeller manuell geschlossen werden.

3. Einbau

Der Zugbegrenzer Z 5 wird mit einem Rauchrohradapter geliefert.

Zur Montage dieses Adapters wird das Rauchrohr in der Größe der Ausschnittschablone (im Kartondeckel) ausgeschnitten. Über diese Öffnung wird der Rauchrohradapter gesetzt und mit dem Spannband befestigt. Vor dem endgültigen Festziehen des Spannbands muß die vordere, runde Adapteröffnung exakt senkrecht stehen, danach kann das Spannband fest angezogen werden. Da das Spannband für $\varnothing 110\text{-}\varnothing 200\text{mm}$ verwendet werden kann, sollte das Spannband max 1cm aus dem Spannschloß herausragen und mit einer Bleischere gekürzt werden, bevor es gespannt wird.

Nach der Montage des Adapters wird der Regler so aufgesteckt, daß die Achse der Pendelklappe waagerecht verläuft. An beiden ausgestanzten Löchern im Rand des Zugbegrenzers wird der Adapter mit $\varnothing 3\text{mm}$ durchbohrt und anschließend die beiden Sicherungsschrauben eingedreht.

Achtung!

Rahmen des Zugbegrenzers genau senkrecht einbauen, die Achse der Pendelklappe muß waagerecht verlaufen. Bitte entsprechend mit einer Wasserwaage prüfen.

4. Einstellung

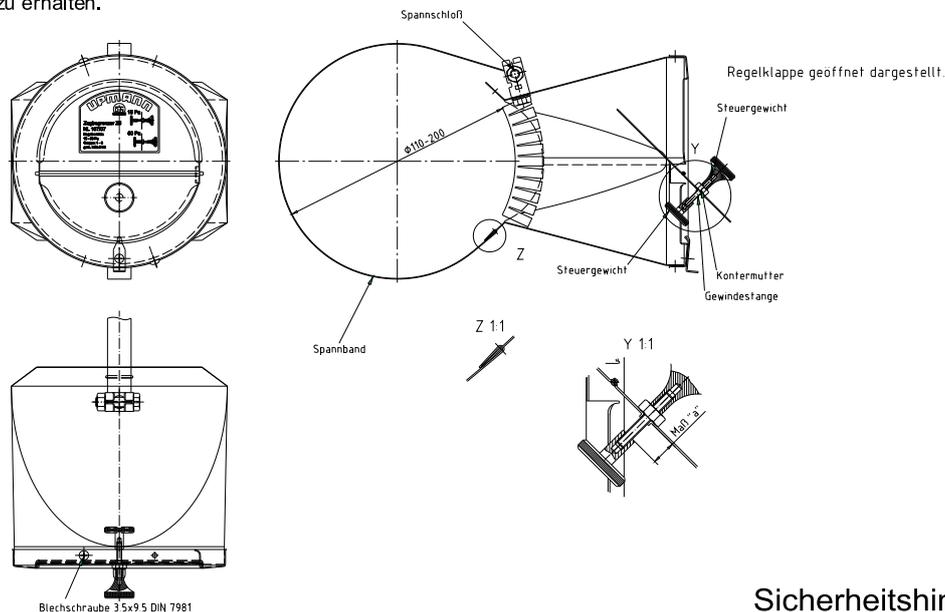
Der Regler wird mit einem Schließdruck von 15 Pa. eingestellt und betriebsfertig geliefert.

Die Druckeinstellung erfolgt nur durch Lösen der Kontermutter an der Regelklappe, verstellen der gesamten Gewichtseinheit und wieder kontern (Maß „a“ 7 mm – 15 Pa.) (siehe Typenschild-Einstellskizze). Bei der Nachregulierung entspricht 1 mm Verstellung einer Druckveränderung von 5 Pascal.

5. Wartung

Der UPMANN Zugbegrenzer ist grundsätzlich wartungsfrei. Sollte infolge von Verschmutzung, bei Reinigung oder durch Ausbrennen des Schornsteins die Funktion beeinträchtigt worden sein, so sollte die Einstellung überprüft und falls erforderlich die Lagerstellen leicht geölt werden. Auf keinen Fall dürfen die Lagerstellen übertrieben geölt oder gar gefettet werden, da hierdurch die Schmutzablagerungen nur begünstigt werden.

Hat sich auf der Regelscheibe Schmutz oder Ruß abgelagert, so ist diese vorsichtig zu entfernen, um die Regelgenauigkeit des Zugbegrenzers zu erhalten.



Sicherheitshinweise beachten

Sicherheitshinweise

Nebenluftvorrichtungen wirken mit der Abgasanlage und der Feuerstätte zusammen. Es wird deshalb empfohlen, vor dem Einbau den zuständigen Bezirksschornsteinfeger zu informieren. Die einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn die nachfolgenden Hinweise beachtet werden: Nach DIN 4795 Abschnitt 3.1 sind Nebenluftvorrichtungen (Zugbegrenzer) an Feuerstätten, Verbindungsstücken (Abgasrohr) oder an Abgasanlagen zulässig. Nebenluftvorrichtungen dürfen nur im Aufstellungsraum der Feuerstätte oder in angrenzenden mit dem Aufstellungsraum in Verbrennungsluftverbund stehenden Räumen angeordnet werden. Ausnahmen sind mit Zustimmung des Bezirksschornsteinfegermeisters möglich, wenn zwischen dem Aufstellungsraum der Feuerstätte und des Zugbegrenzers etwa gleiche Druckverhältnisse mit maximal 4 Pa Differenz herrschen (gleiche Gebäudeseite).

Achtung:

Beim Einbau müssen geltende Gesetze, Richtlinien, Verordnungen und Normen beachtet werden.

Nebenluftvorrichtungen sollten nur hinter einem eventuell vorhandenen Abgasschalldämpfer eingebaut werden, da vor einem Abgasschalldämpfer Überdruck in der Verbindungsleitung auftreten kann.

Sonderfall Feuerstätten für feste Brennstoffe

Im senkrechten Teil der Abgasanlage angeordnete Nebenluftvorrichtungen müssen mindestens 40 cm oberhalb der Sohle liegen, wenn an die Abgasanlage Feuerstätten für feste Brennstoffe angeschlossen sind. Zwangsgesteuerte bzw. kombinierte Nebenluftvorrichtungen sind nicht zulässig.

Maßnahmen bei einem Schornsteinausbrand

Der Zugbegrenzer muss vor dem Ausbrennen des Schornsteins aus der Abgasanlage entfernt und durch eine Verschlusskappe ersetzt werden. Nach dem Wiedereinsetzen ist die Funktion erneut zu prüfen.

Inbetriebnahme (Funktionsprüfung)

Nach dem Einbau und der Einstellung des Zugbegrenzers ist zu überprüfen, ob sich die Achse der Regelscheibe leicht in den Lagern bewegt. Hierzu wird die Regelscheibe von Hand vollständig geöffnet.

Wird die Regelscheibe losgelassen, dann muss diese selbsttätig wieder in die Regelstellung pendeln.

Anschließend ist festzustellen, ob die Einstellung des Zugbegrenzers (siehe Einstellen des Sollwertes) einen einwandfreien Betrieb der Feuerstätte gewährleistet. Zusätzlich ist die Funktion der gesamten Abgasabführung zu prüfen, wobei Abgase bei Stau oder Rückstrom nicht in gefahrdrohender Menge am Zugbegrenzer austreten dürfen. Auch die Prüfung und Reinigung der Abgasanlage darf nicht beeinträchtigt werden.



UPMANN GmbH & Co. KG
Postfach 2151, D-33379 Rietberg
Weidenweg 20, D-33397 Rietberg

Tel.: +49 (0) 5244-985-0

Fax: +49 (0) 5244-985-110

www.upmann.eu

info@upmann.eu